Otto Schneid
Papers

Dr. Ludwig Heilpern
2 TLS

55:48

Dr. Ludwig Heilpern

Representative and expert in wool, waste, yarn and cloth

CABLE ADDRESS:
TEXTHEIL.
Tel. 21296

TEL-AVIV, 9. Mai 1958.
18. DIZENGOFF STR.

Sehr geehrter Herr Professor!

Wenn ich mich an Sie wende trotzdem ich weiss, dass Sie mit Ihren wissenschaftlichen Arbeiten überbürdet sind, so geschieht dies, weil ich weiss, dass Sie ein gutes Herz haben und Leuten in Nöten helfen wollen.

Die Bitte, derentwegen ich mich an Sie wende betrifft nicht mich, sondern Walter König den Sie kennen dürften oder dessen Schulkollege Sie gewesen sein dürften. Er ist von den härtesten Schicksalsschlägen betroffen. Nach jahrelangen Leiden in Russland ist er nach Bielitz gekommen, in der Absicht, nach Israel auszuwandern. Infolge einer Infektion wurde ihm ein Fuss amputiert, er musste seine Auswanderung aufgeben und lebt mit Frau und drei kranken Kindern von einer armseligen Pension. Nun seine Bitte: er sucht einen Cousin. H. Ing. Otto / oder Frau Valerie/ BEER, welche in Haifa wohnen sollen. Vielleicht wäre es Ihnen möglich deren Adresse zu eruieren. - Ich und Walter wären Ihnen für die grosse Mühe dankbar. -

der Sohn des Baumeister König u/ der erste Mann der Trude Heilpern

Ich danke Ihnen im Vorhinein, wir würden uns freuen, von Ihnen gute Nachrichten über Ihr Wohlbefinden und Wohlergehen zu erhalten, und verbleibe mit besten Grüssen

Ihr ergebener

Heilpern

Herrn Prof.
Dr. Naftali SCHNEID
HAIFA, Ramat Remez
Chenkin 24

Lieber Herr Otto! (Ich glaube, ich darf Sie so „nennen") Ich habe so viel Schönes und Gutes über Sie, Ihre Frau und Ihren Buben gehört, dass ich ~~den~~ meinen aufrichtigen Wunsch ausspreche: Kommt Alle recht bald – uns besuchen! Lolo erkundigt sich oft wie es Ihnen ergeht. Wenn Sie Lust u/Zeit haben schreiben Sie ihm, er wird sich sehr freuen: Dr Philippo TURK (nicht Türk). Dept. 8. Jujuy 337. Buenos Aires. Arg. Herzlichst grüsst Sie Alle Ihre Stefa H.

Dr. Ludwig Heilpern

Representative and expert in wool, waste, yarn and cloth

CABLE ADDRESS:
TEXTHEIL.

TEL-AVIV, 18. Mai 1958.
18, DIZENGOFF STR.

Sehr geehrter Herr Professor,

Herzlichen Dank für Ihre so liebenswürdige und rasche Erledigung meiner, resp. des armen Walter Königs Bitte.-Er hat leider keinen richtigen Beruf und ist arbeitsbeschädigt. Ich kann ihm daher nicht zureden herzukommen, umsomehr als er dann auch die kleine Pension verliert. Ich schicke ihm jetzt kleine Lebensmittel-Pakete, ebenso erhält er von Freunden in Amerika und Canada kleine Strickgarn Pakete, sodass seine Frau Sweater arbeiten und verkaufen kann. Jedenfalls ein grausames Schicksal! Ich glaube, dass die von Ihnen eruierte Adresse richtig ist. Den Namen in Iwrit kann ich Ihnen nicht angeben. Dies soll aber keine Vermutung aufkommen lassen, dass meine Iwritkenntnisse unzulänglich sind, aber ich erhielt die Adresse von Walter.-

Dass wir Ihnen so spärliche Mitteilungen über uns und Familie geschrieben haben, hat seine triftigen Gründe. Erstens wollten wir Ihre sicherlich kostbare Zeit nicht mit Lesen unserer Briefe in Anspruch nehmen und zweitens und hauptsächlich um Sie zu einem Besuch bei uns zu veranlassen, um Ihnen in epischer Breite / besonders meine Frau / alle mehr oder wahrscheinlich minder interessanten Ereignisse zu erzählen. Auf diese Gelegenheit warten wir noch immer mit Ungeduld. Es genügt eine einen Tag vorher gemachte telephonische Ankündigung. Mein Telephon ist Nr. 21296 / nach 4 Uhr. /. Wir selbst kommen jahrelang nicht nach Haifa, sodass wir keine Gelegenheit haben, Ihre sicherlich sehr liebe Frau, Kinder, Einrichtung und Sammlung kennen zu lernene.-

Also auf baldiges Wiedersehen bei uns!
Mit besten Grüssen an Sie und Ihre Familie
Ihr ergebener

Heilpern

In Abwesenheit meiner Frau auch ihre herzlichen Grüsse.